



SPESSARTVEREIN 1905

Offenbach am Main

Mitglied des Spessartbundes e.V. Aschaffenburg

www.spessartverein-offenbach.de



Informationen zur **Wanderwoche vom 20.9. –26.9.2020**

in den Thüringer Wald in das Ahorn Berghotel 99894 Friedrichroda

Abfahrt am So 20.9.2020 um 10.30 Uhr am Nassen Dreieck, Stadthalle Offenbach

Rückkehr am Sa 26.9.2020 gegen 16 Uhr

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

wir planen für das Jahr **2020** eine Wanderwoche in den Thüringer Wald, in dem wir Ruhe, saubere Luft und viel Natur genießen können.

Die Preise des **3-Sterne-Superior**-Hotels:

Einzelzimmer **384 €**, im Doppelzimmer **282 €** pro Person (+**2,10** Kurtaxe pro Tag)

Darin sind folgende Leistungen enthalten:

6 Übernachtungen (Zimmerkategorie Classic)

Reichhaltiges Frühstücksbuffet

Vielfältiges und umfangreiches Abendbuffet mit wechselnden Hauptgerichten, vegetarischem Gericht, großer Salatbar und leckerer Dessertvielfalt (ohne Getränke)

Freie Nutzung des Schwimmbads und des Fitnessraums

Abendprogramm

Kostenfreie Nutzung der Thüringer Waldbahn (Bad Tabarz – Gotha)

Dazu kommen Kosten für Bustransfer, Führungen und Eintritte in Höhe von **100 €**.

Gäste bezahlen 30 € mehr.

Geplant sind Wanderungen rund um Friedrichroda, Besichtigung des Schlosses Friedenstein in Gotha, Marienglashöhle.

Wir bitten um Anmeldung für diese schöne Fahrt bis **spätestens 30.9.2019** auf dem beiliegenden Anmeldeformular.

Anmeldungen können bei jeder Veranstaltung des Spessartvereins abgegeben werden oder per Post an Gerda Günther, Weinbergstr. 1, 63073 Offenbach, geschickt werden.

Wenn sich bis zu diesem Datum zu wenig Teilnehmer angemeldet haben, sagen wir die Wanderwoche 2020 ab. Bei genügend Anmeldungen benachrichtigen wir unser Hotel, das jeden einzelnen Teilnehmer anschreibt. Die Hotelrechnung bezahlt jeder im Hotel.

Die Kosten für Bus und Führungen werden über den Spessartverein abgerechnet.

Weitere Informationen gibt es bei Zustandekommen der Wanderwoche.

Mit fröhlichem Wandergruß

Das Vorbereitungsteam Ruth Franken und Gerda Günther